

Neuentwicklungen zur IDS im Bereich Hygiene

# Keime runter von der Fläche – geschont wird nur das Material!

**Nachrichten zum Thema Hygiene kommen meistens dann, wenn es um problematische neue Erreger oder Resistenzen geht. Dass es darüber hinaus immer wieder Innovationen gibt, die nicht unbedingt spektakulär sein müssen, aber dennoch die Arbeit unübersehbar erleichtern können, zeigt sich in besonderer Weise alle zwei Jahre auf der Internationalen Dental-Schau IDS in Köln, auf der die Flächendesinfektion in diesem Jahr einen der Innovationsschwerpunkte darstellt.**

Redaktion

■ **Wie schnell sich** eine pfiffige Idee durchsetzen kann, haben in den vergangenen Jahren gebrauchsfertige Desinfektionstücher bewiesen. Sie sind praktisch, einfach und schnell anzuwenden, weil sie das Ansetzen und Abmessen einer Lösung überflüssig machen und damit eine Menge Arbeit ersparen. Marktführer Dürr Dental hat jetzt sein Angebot an Desinfektionstüchern um zwei neue Produkte erweitert.

## Neue Schnelldesinfektion – einfach wegwischen!

Die vielseitig einsetzbaren mittelgroßen FD 300 top wipes (17,5 x 28 cm) eignen



▲ Die vielseitigen Feuchttücher überzeugen mit einer intensiven Sofortreinigung und -desinfektion und schonen dabei das behandelte Material.

sich sehr gut zur intensiven Sofortreinigung und -desinfektion auch größerer Flächen von Möbeln und Behandlungseinheiten. Sie enthalten quartäre Ammoniumverbindungen (QAV), die eine zuverlässige Langzeitwirkung gegen alle Viren und problematischen Keime garantieren. Dazu sind nicht mehr als zwei Minuten Einwirkzeit nötig. Die Feuchttücher enthalten zudem keinen Alkohol und schonen so die behandelten Materialien.

Sehr flexibel einsetzbar sind die neuen extra großen FD multi wipes (20 x 30 cm). Sie können mit einer Desinfektionslösung nach Wahl getränkt werden und sind trocken auch zum schnellen Aufwischen oder zu einfacheren Reinigungszwecken geeignet. Die besonders reißfesten Vliestücher werden in einer Spenderbox aufbewahrt, die auch die Lösung aufnimmt.

## Materialschonend desinfizieren

Desinfektionsmittel sollen gründlich und schnell wirken und möglichst unkompliziert in der Anwendung sein. Dies wird mit dem Standardmittel Alkohol ermöglicht. Der hat jedoch einen Nachteil: Er ist aggressiv für die Haut bzw. für die behandelte Oberfläche.

So werden beispielsweise hochwertige Kunstlederbezüge auf dem Behandlungsstuhl oder andere Kunststoffoberflächen durch Desinfektionsmittel mit einem hohen Alkoholgehalt stark strapaziert und leicht unansehnlich. Außerdem wird das Material auch schnell spröde. Besonders empfindlich sind Oberflächen aus Acryl, wie sie z.B. bei Polymerisationslampen, Geräteabdeckungen, Bedienfeldern von Behandlungseinheiten oder Geräten vorkommen.

Um solche und andere empfindliche Oberflächen zu schonen, stellt Dürr Dental jetzt eine materialfreundliche Alternative zur Verfügung, die Sicherheit und schnelle Wirkung kombiniert. Das neue Desinfektions- und Reinigungsmittel FD 366 sensitive enthält QAV, die langfristig wirksam bleiben. Die QAV ermöglichen es, den Alkoholanteil in der Lösung zu reduzieren, dennoch tritt die gewünschte Wirkung sehr schnell ein: eine Minute Einwirkzeit genügt.

## Sicherheit geht vor

Nun sind allerdings Desinfektionsmittel mit QAV (quartären Ammoniumverbindungen) trotz aller Wirksamkeit mit einem gewissen Nachteil behaftet: Beim